

Der Einsatz von verschiedenen Methoden sorgt für Abwechslung, belebt den Unterricht und erhöht das Interesse der Jugendlichen. Werden einzelne Methoden von einer Gruppe bevorzugt, dann ist dies ein Indiz für einen lebensnahen Unterricht. Die folgende Übersicht ermöglicht einen ersten Überblick unterschiedlicher Unterrichtsgestaltungen, die auch bei den Unterrichtseinheiten weitgehend berücksichtigt wurden.

Methoden /Was?	Wie? /Durchführung	Warum /Ziele
1. Geschichten erzählen: z. B. Ostererzählungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einstimmung 2. Dramatisierung 3. Erzählpunkt 4. Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Phänomene erschliessen • Identifikation ermöglichen • Sachkenntnisse erweitern • Individualität fördern
2. Gespräche führen: z. B. ethische Fragen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thema festlegen 2. Denkanstöße geben 3. Teilergebnisse festhalten 4. Schlussfolgerungen ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Gedanken entwickeln • fremde Ansichten bedenken • eigene Meinung formulieren
3. Objekte wahrnehmen: z. B. Heiligtümer	<ol style="list-style-type: none"> 1. Objekte auswählen 2. Ausstellung arrangieren 3. Aufgaben stellen 4. Verwendung bestimmen 5. Bedeutung festhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände wertschätzen • Gegenstände einordnen • Objekte als Orientierungshilfe verstehen
4. Symbole erschliessen: z. B. religiöse und profane Symbole	<ol style="list-style-type: none"> 1. Symbole suchen 2. Details benennen 3. Botschaften erschliessen 4. Verwendung aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenskontext herstellen • Vertiefung ermöglichen • Vielfalt der Verwendung erkennen
5. Fallbeispiele erarbeiten: z. B. Zeitungsmeldungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. aktuelle Situationen suchen 2. Kontext herstellen 3. Problemstellung erfassen 4. Schlussfolgerungen ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ereignisse analysieren • Interpretationen diskutieren • Einstellungen zuordnen • Werte und Gefahren erkennen
6. Bilder erschliessen, verstehen und deuten: z. B. Kreuz, Christusbilder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thematische Bilder zeigen 2. Auftrag formulieren 3. Zentrum bestimmen 4. Betroffenheit zulassen 	<ul style="list-style-type: none"> • bildhaftes Denken fördern • Bilddeutungen üben • Bilder im Lebenskontext einordnen
7. Internetrecherche: z. B. Diözese, Pfarrei-homepage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorselektion 2. Arbeitsauftrag definieren 3. Ergebniserwartung 4. Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen sammeln • Bedeutung erschliessen • Wertdimension besprechen • Lerngewinn festhalten
8. Exkursionen zu Kultorten: z. B. Friedhof, Kirche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Planung 2. Aufgabenverteilung 3. Ergebnissicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen vor Ort • Realitäten erlebbar machen • Bedeutung erfassen
9. Aktionen gestalten: z. B. Flohmarkt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anlass festlegen 2. Mitwirkung klären 3. Material / Ideen sammeln 4. Durchführung 	<ul style="list-style-type: none"> • konkreten Einsatz leisten • Gemeinschaft stärken • Hilfsbereitschaft ermöglichen
10. Meditation: z. B. Text-, Körper-, Musikmeditation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auswahl besprechen 2. Bedingungen deklarieren 3. bestimmte Form erproben 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen sammeln • Gebetshaltungen erproben • Stilleübungen verinnerlichen